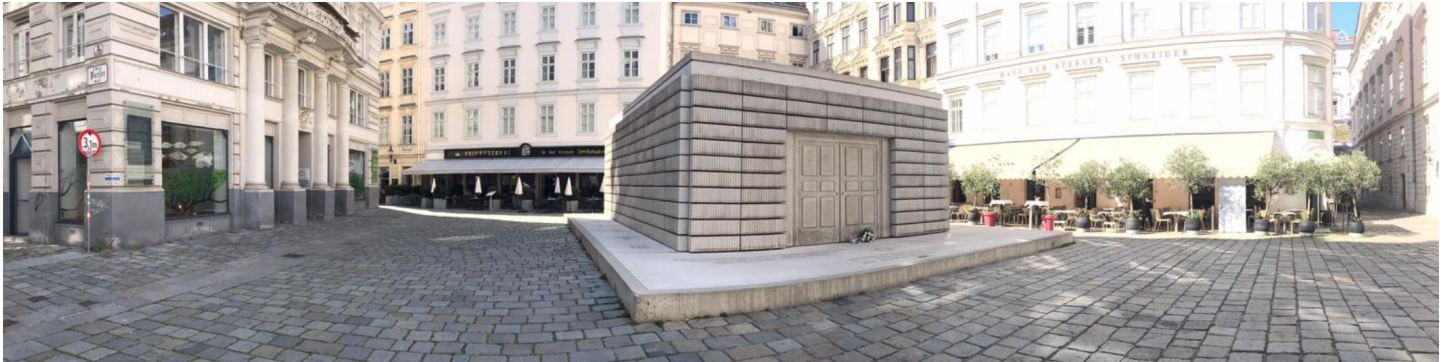




Jüdisches Wien - Zwischen Aufbau, Zerstörung und Wiedergeburt

Die Geschichte des jüdischen Wiens ist geprägt von einem steten Wechselspiel aus Hochzeit, Verfolgung, Zerstörung und Neubeginn. Auf unserem Rundgang durch das ehemalige jüdische Viertel des 1. Bezirks zwischen Donaukanal und Judenplatz folgen wir diesem bewegten „roten Faden“ anhand einzelner Lebensgeschichten, historischer Gebäude, Gedenktafeln, Plätze und bedeutender Institutionen. Wir führen Sie von der mittelalterlichen Judenstadt, einem der ältesten jüdischen Siedlungsräume Europas, über die Auslöschung im 20. Jahrhundert bis hin zur vielfältigen jüdischen Gemeinde der Gegenwart. Ein kurzer Besuch der Ausstellung des Österreichischen Dokumentationsarchivs des Widerstands vertieft das Verständnis für die Ereignisse der NS-Zeit. Den Abschluss bildet der Judenplatz mit dem Mahnmal für die ermordeten österreichischen Jüdinnen und Juden – ein Ort des Erinnerns, des Innehaltens und der Mahnung.

Treffpunkt

1., Judenplatz 3-4

Anmerkungen

- Im Anschluss an die Führung empfehlen wir die Besichtigung des "Museums Judenplatz" (Ausgrabungen der mittelalterlichen Synagoge).

